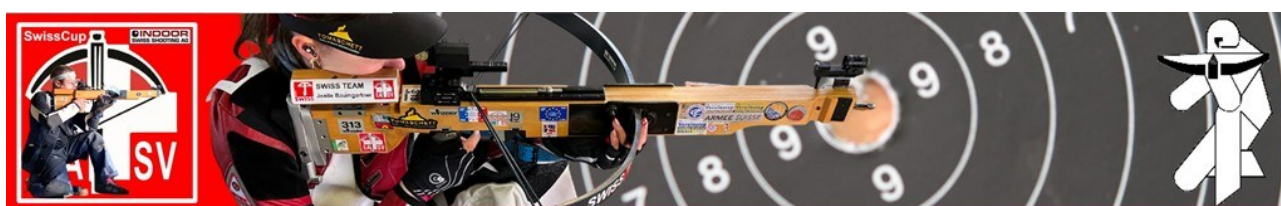


Rümlang kann den Titel erfolgreich verteidigen

SwissCup Armbrust 30m - Final

Der Finalwettkampf des SwissCup Armbrust 30m, der am 12. Juli eingebettet in das Eidg. Armbrustschützenfest (EASF) in Weesen ausgetragen wurde, hätte spannender nicht sein können. Bei widrigen Bedingungen kann Rümlang den Titel zum dritten mal in Serie für sich entscheiden und die Teams aus Bürglen und Frutigen auf die Ehrenplätze verweisen.



Markus Roth

Während sich Weesen frühmorgens noch bei angenehmer - ja sogar kühler und erfrischender - Temperatur präsentierte, begann sich die Sonne gegen 10:30 durchzusetzen, um das Schiesszelt pünktlich auf den Wettkampfbeginn, der auf 13:00 angesetzt war, auf annähernd gefühlte Backofen-Temperatur aufzuheizen.

Den 16 Finalisten-Teams (ein Team besteht aus vier Athletinnen bzw. Athleten), die sich über eine Qualifikations- und zwei Cup-Runden für den Final vom 12. Juli hatten qualifizieren können, stand eine schwere Aufgabe bevor. Zusätzlich zur drückenden Hitze kam nun auch noch Wind auf, der Böen artig und teilweise sehr heftig über die Schiessanlage hinweg zog. Eine Kombination, die bei den Armbrustschützinnen und Armbrustschützen nicht sonderlich beliebt ist.



Spannender Finalwettkampf bei schwierigen Bedingungen.

Attraktiver und spannender Final

Die grösste Armbrust-Schiesssportanlage der Welt, die über 36 Laufscheiben verfügt und speziell für das Eidg. Armbrustschützenfest (Weesen, 09.-19.07.2026) aufgebaut wurde, liess es zu, den SwissCup-Final nicht wie üblich in vier Ablösungen durchzuführen, sondern jeweils zwei Teammitglieder jedes Teams gleichzeitig antreten zu lassen und den Wettbewerb damit auf zwei Ablösungen zu verkürzen.



32 Armbrustschützinnen und Armbrustschützen in einer Linie.

Mit 32 Armbrustschützinnen und Armbrustschützen in einer Schiesslinie und

EASV • Eidgenössischer Armbrustschützenverband

SwissCup-Final Armbrust 30m 2026

EASF-2026 • Weesen/SG, 12. Juli 2026



den für die Zuschauerinnen und Zuschauer gut platzierten Bildschirmen, auf denen die Resultate und die aktualisierten Ranglisten gezeigt wurden, wurde der Final für die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aber auch für das zahlreich aufmarschierte Publikum attraktiv gestaltet.

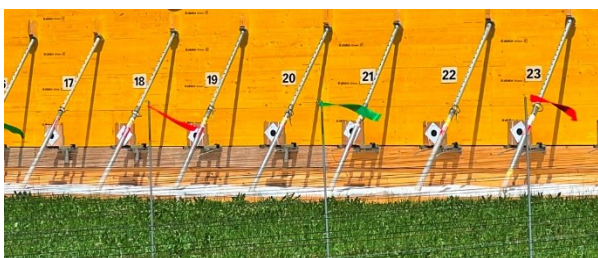


Gebannt verfolgte das zahlreich aufmarschierte Publikum den Final-Wettkampf.

Rümlang verteidigt Titel

Das Team aus Rümlang konnte den SwissCup-Titel, nachdem es 2023 ohne Podestplatz vom Platz gehen musste, in den letzten beiden Jahren für sich entscheiden und ging damit als Titelverteidiger an den Start. Mit den Leistungen, die die Rümlanger in den Vorrunden gezeigt hatten, gehörten sie auch zum Favoritenkreis des diesjährigen Finals.

Bereits nach der ersten Ablösung, die von Hitze, Wind und schwierigen Lichtverhältnissen geprägt war, stand fest, dass sich das Team «Rümlang 1» das klare Ziel gesetzt hatte, den Titel zu verteidigen.



Querstehende Windfahnen.

Nach der ersten Wettkampfhälfte führten die Rümlanger die Zwischenrangliste mit

376 Punkten und einem Vorsprung von drei Zählern auf das Team «Zug 1» an. Nur einen weiteren Punkt hinter Zug folgte das Team «Rümlang 2», das sich damit ebenfalls in den Kreis der Medallenanwärter katapultierte. Damit nahm die Spannung für die zweite Ablösung nochmals zu.

Die zweite Ablösung, in der die äusseren Bedingungen derjenigen des ersten Durchgangs gleichkamen, brachte dann die Entscheidung. Das Team «Rümlang 1» schaffte es, den Vorsprung ins Ziel zu bringen und sich mit dem Schlusstotal von 758 Punkten zum dritten mal in Serie zum SwissCup-Sieger Armbrust 30m auszeichnen zu lassen.



Joëlle Baumgartner (oben/links), Jürg Ebnöther (oben/rechts), Renato Harlacher (unten/links) und Carmen Zellweger (unten/rechts) sichern dem Team «Rümlang 1» zum dritten mal in Serie den Titel.

Der Kampf um die verbleibenden Podestplätze war damit aber noch nicht entschieden und die Teams schenkten sich nichts!

Dem Team «Zug 1», das nach dem ersten Durchgang noch auf Silberkurs war und vor einem Jahr den Vize-Meistertitel gewinnen konnte, lief es in der zweiten Ablösung nicht optimal und fiel auf den sechsten Platz zurück. Damit blieb den Zugern der Traum verwehrt, sich wie am letzten EASF-2022 in Neuwil an einem Eidg.

Armbrustschützenfest zum SwissCup-Sieger küren zu lassen.

Dafür konnte das Team «Bürglen 1», das 2023 letztmals auf dem Podest stand, mit einer Leistungssteigerung aufwarten, sich vom vierten auf den zweiten Platz nach vorne kämpfen und sich mit einem Rückstand von drei Punkten wie schon vor drei Jahren als Vize-Meister feiern lassen.

Einen ebenso starken Auftritt legte das Team «Frutigen 1» hin! Die SwissCup-Sieger von 2023 und Vize-Meister 2024 lagen nach dem ersten Durchgang auf Platz sieben und mussten sich mit dem Gedanken auseinander setzen, den Final 2026 ohne Medaillengewinn zu beenden. Wer ebenfalls so dachte, kennt die Berner nicht! In der zweiten Ablösung drehten sie auf, machten den Vier-Punkte-Rückstand, der sie nach dem ersten Durchgang vom Bronze-Platz trennte, wett und stiessen das Team «Rümlang 2», das sich in der Schlussabrechnung mit dem undankbaren vierten Schlussrang begnügen musste, vom Podest.



Die zweite Ablösung schüttelte die Rangliste nochmals durch.

Keine absoluten Spitzenresultate

Mit den sehr schwierigen Bedingungen hatten alle zu kämpfen. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass in diesem Jahr die absoluten Spitzen-Einzel-Resultate ausblieben.

Waren am EASF-2022 in Neuwil noch 780 Punkte (Team «Zug 1») notwendig, um den Titel zu gewinnen, so waren es in diesem Jahr 758 Punkte. Ein deutliches Zeichen, unter welchen schwierigen Bedingungen der Wettkampf durch die Sportlerinnen und Sportler zu absolvieren war!

Mit den Bedingungen am besten zurecht kamen dabei Ralf Zellweger (Herisau-Waldstatt, 195), Joel Brüscheiler (Bürglen, 194), Marcel Ryter (Frutigen, 194), Michel Stuber (Zug, 193) und Joëlle Baumgartner (Rümlang, 193). Für diese Leistungen ernteten sie an der Rangverkündung grossen Applaus und Anerkennung.



Mit 195 Punkten das Tageshöchstresultat erzielt: Ralf Zellweger (Herisau-Waldstatt).

Begeisterung

Der SwissCup-Wettkampfleiter Daniel Hinnen (Rümlang) zeigte sich begeistert von der Schiesssportanlage in Weesen «Den Wettkampf hier in Weesen in einer so top hergerichteten Schiessanlage bestreiten zu dürfen, ist absolut grossartig! Dem OK des EASF-2026 gebührt unsere Anerkennung und unser Dank dafür!» äusserte Hinnen anerkennend und ergänzt schmunzelnd: «Die Infrastruktur war einzigartig - und für die schwierigen Wetterbedingungen kann der Veranstalter nicht verantwortlich gemacht werden. Aber die Athletinnen und Athleten haben sich gut geschlagen!»

EASV • Eidgenössischer Armbrustschützenverband

SwissCup-Final Armbrust 30m 2026

EASF-2026 • Weesen/SG, 12. Juli 2026



Der Wettkampfleiter Daniel Hinnen fand anerkennende Worte für die Sportlerinnen und Sportler - aber auch für das OK des EASF-2026 in Weesen.

Rangliste (Auszug)



Eingerahmt zwischen EASF CO-OK-Präsident Marcel Benz (links) und dem Wettkampfleiter Daniel Hinnen (rechts) die siegreichen SwissCup-Teams (v): Bürglen (2.), Rümlang (1.) und Frutigen (3.).

SwissCup 2026 / Final:

- 1. Rümlang ASV 1 758** (Jürg Ebnöther 191, Carmen Zellweger 185, Joëlle Baumgartner 193, Renato Harlacher 189).
- 2. Bürglen ASV 1 755** (Andreas Brunnenmeister 187, Tobias Moser 184, Marcel Germann 190, Joel Brüscheiler 194).
- 3. Frutigen ASG 1 752** (Erich Marti 186, Markus Stoller 182, Andreas Inniger 190, Marcel Ryter 194).
- Rümlang ASV 2 751. 5. Herisau-Waldstatt ASV 1 750. 6. Zug ASG 1 749. 7. Dallenwil ASV 1 737. 8. Rheineck ASV 1 736. 9. Zug ASG 2 734. 10. Nürensdorf ASV 2 731. 11. Horgen ASV 1 730. 12.

Brestenegg-Ettiswil ASG 1 730. 13. Degersheim ASV 1 728. 14. Gurtellen ASG 1 722. 15. Nürensdorf ASV 1 722. 16. Kriechenwil ASG 1 716.

Wettkampf-Informationen

Alle Wettkampf (Ranglisten, Reglemente, etc.) stehen online zur Verfügung:



[www.easv.ch/
wettkampfe-resultate/
wettkampf/sc-30m](http://www.easv.ch/wettkampfe-resultate/wettkampf/sc-30m)

SwissCup Wettkampf-Sponsor:

INDOOR
SWISS SHOOTING AG
<https://indoorswiss.ch/de/>

